

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, RAIMUND-HUBER-STRASSE 5
76829 LANDAU

Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung
Marktstraße 50

76829 Landau



Stadtverwaltung Landau in der Pfalz

07. Dez. 2009

Büro Oberbürgermeister

Bündnis 90/ Die Grünen Landau
Stadtratsfraktion

Susanne Schröer
(Fraktionsvorsitzende)
Raimund-Huberstraße 5
76829 Landau

Tel.: 06341/937449 (P)
06341/684144 (D)

s.schroerer@gruene-in-landau.de

Landau, den 06.12.09

Antrag zum Haushalt 2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Namen der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, bitte Ich Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen. Der Stadtrat möge beschließen:

Die Aufwendungskonten der Ergebnisrechnung des Gebäudemanagement Landau für den allgemeinen Bauunterhalt und für die Bewirtschaftungskosten werden nach den Kostenfaktoren weiter konkretisiert.

Die Leitung des Gebäudemanagement werden zukünftig aufgefordert Zielvereinbarungen für einsparende Maßnahmen auf diesen Konten vorzulegen.

Begründung:

Die allgemeinen Baukosten belaufen sich auf grob überschlagenen 550.000,00 €, die Bewirtschaftungskostenliegen bei 2.500.000,00 €. Es ist unklar, wie sich diese Aufwendungen zusammensetzen. Nach Auskunft der Leitung des Gebäudemanagements werden in die Bewirtschaftungskosten auch die Energie- und Heizungskosten eingerechnet.

Zielvereinbarungen sind ein klassisches Instrument der Doppik. Sie können nur dann vorgenommen werden, wenn die nötige Transparenz der Informationen an die Informationsadressaten (= Stadträte) gegeben ist. Zielvereinbarungen sind ein nachhaltig wirkendes Instrument für Politik und Verwaltung und dienen auch der Kontrolle.

Am Beispiel der Energie- und Heizungskosten führt es dazu, dass die Höhe der Kosten unbekannt bleibt und in der Folge über energieeinsparende Maßnahmen keine Zielvereinbarungen getroffen werden können. Im Nachtragshaushalt 2009 wurden jedoch erhöhte Aufwendungen für Heizkosten aufgrund der gestiegenen Preise geltend gemacht, ohne dass es einen Gesamtüberblick über diese Kostenlage gab, oder eine Kostenanalyse möglich war.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Schröer
(Fraktionsvorsitzende)